

CHANGE MANAGEMENT

Zum Begriff

Change Management ist ein Konzept zur Beherrschung des Wandels in Wirtschaft und Gesellschaft. Es steht damit im Gegensatz zur passiven Duldung und Anpassung an die Verhältnisse. Veränderungen werden nicht als Ausnahmen vom normalen, sondern als herausfordernde Chancen für Management und Unternehmung gesehen.

Situative Herausforderungen

können von überall her auf das Management von Unternehmungen einwirken. Die stärksten kommen von außen, vom Wettbewerb, von den Kunden, Lieferanten, der Politik und - seltener - durch Naturkatastrophen zustande. Aber auch die inneren Kräfte und Faktoren eines Unternehmen, vor allem seine Mitarbeiter, Eigentümer, Führungskräfte wirken immer wieder als => Auslöser für Reorganisationen.

Änderungsstrategien

Je nachdem, ob es sich um lokale, regionale oder globale Probleme handelt, auf die eingewirkt werden soll, kommen verschiedene Änderungsstrategien zur Anwendung. Dabei ist grundsätzlich zwischen evolutionären, reformerischen und transformativen Ansätzen zu unterscheiden, deren Mischung verschiedene Arten des Change Managements, wie:

- Organisationsentwicklung
- Krisenmanagement
- Innovationsmanagement
- kontinuierliche Verbesserung
- Reengineering

hervorgebracht hat.

Verfahrensbeispiele

In der Unternehmenspraxis sind in den letzten Jahrzehnten des vorigen Jahrhunderts einige umfassende Management-Verfahren entstanden, die als praktische Beispiele für Change Management dienen können. Die wichtigsten sind:

=> Das Kaizen-Verfahren

=> Das Business (Prozess) Reengineering (BPR)

Literaturangaben:

www.4managers.de/10-Inhalte/asp/changemanagement.asp?hm=1&um=c?frames...